



Bericht des Hochschulrats
der Universität Hamburg über seine
73. Sitzung am 11. Februar 2022

Die Mitglieder des Hochschulrates und des Präsidiums tauschten sich intensiv über den Stand, die Zeitplanung und die weiteren Überlegungen (Querschnittsthemen) hinsichtlich der ‚Clusteranträge 2026-2032‘ aus. Vizepräsident Prof. Dr. Louis stellte dabei die bestehenden zeitlichen Vorgaben vor und erläuterte die thematischen Überlegungen für neue Clusteranträge.

In der anschließenden Diskussion tauschten sich die Mitglieder auch über die Herausforderungen im Berufungsgeschehen aus.

Der Präsident berichtete über den Antrittsbesuch von Frau Bundesministerin Stark-Watzinger an der Universität, bei der ihr die vier Cluster der Universität Hamburg vorgestellt wurden.

Der Präsident stellte den Mitgliedern des Hochschulrates außerdem den Stand der Bearbeitung der 24 von der Universität im Rahmen des Exzellenzgeschehens vorgesehenen Maßnahmen, sowie die aktuell zur Sicherung des Status zu ergreifenden Maßnahmen vor.

In einem nächsten Tagesordnungspunkt erörterten die Mitglieder des Hochschulrates mit dem Präsidium das vom Kanzler vorgelegte und bereits in der Mittelfristigen Finanzplanung in der Form angelegte Budget für das Jahr 2022.

Dabei wurde auch betrachtet, welche Auswirkungen für die künftige strategische Ausrichtung in den Fakultätshaushalten zu erwarten sein werden. Weitere Fragen betrafen die Prinzipien der Verteilung der ZSL- und der Overheadmittel, sowie die Anzahl der im Jahr 2022 zur Besetzung verfügbaren Professuren.

Im Tagesordnungspunkt ‚Vorstellung der Studierendenbefragung Sommersemester 2021‘ informierte Vizepräsidentin Prof. Dr. Rupp den Hochschulrat über die sich aus der Befragung ergebende Einschätzung der Studiensituation und berichtete außerdem, dass die Ergebnisse im Prüfungsgeschehen keine signifikanten Veränderungen gegenüber früheren Jahren „vor Corona“ gezeigt haben. Es sei festzustellen, dass die Situation in beiden Bereichen von den

Befragten überwiegend als gut wahrgenommen werden und die Funktionsfähigkeit der Universität auch unter Pandemiebedingungen gegeben ist. Im Kontext der Psychologischen Beratungsstelle habe es einen starken Anstieg bei den Anmeldungen gegeben, das Präsidium habe dort deshalb eine personelle Verstärkung vorgenommen.

Vizepräsidentin Prof. Dr. Rupp kündigte den Hochschulratsmitgliedern an, dass die Universität sich für das Sommersemester 2022 auf eine Rückkehr zur Präsenzlehre vorbereitet. Sie werde gleichzeitig strategisch ihre Erfahrungen in Studium und Lehre aus den letzten Jahren in die Gestaltung einbeziehen.

Zum Abschluss seiner Beratungen stimmte der Hochschulrat einem Besetzungsvorschlag des Präsidiums für eine außerordentliche Berufung zu.

Am Schluss der Sitzung verabschiedeten sich die Mitglieder des Hochschulrates mit der Würdigung der großen Erfolge seiner Amtszeiten und mit besten Wünschen für seinen Ruhestand von Präsident Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Lenzen.

gez. Prof. Dr. Dr. h.c. Petra Wend
17. Februar 2022